



WIRTSCHAFT



POLITIK UND MEINUNG

156 Im Blickpunkt

Ergebnisorientierte Vergütung im Oster-Medien-Rummel – Diskussion um Kassenwettbewerb verschärft – Entscheidung über Festbetrags-Neuordnungsgesetz vertagt

157 Die andere Meinung

Gerd Glaeske: Die bitteren Pillen der Stiftung Warentest
Zwar sollten die Positivliste bzw. aktualisierte Negativlisten auf dem Arzneimittelmarkt für Ordnung sorgen, doch mit dem »Handbuch-Medikamente« sind nun die Verbraucher aktiv geworden. Einzelheiten dazu vom Schlussgutachter des Handbuchs



158 Wie ich es sehe

Herbert Rebscher: Aufgabenteilung von GKV und PKV
Eine klare Aufgabenteilung zwischen GKV und PKV könne durch die Aufhebung der Versicherungspflichtgrenze erreicht werden. Damit wären alle abhängig Beschäftigten in der GKV pflichtversichert. Der Vorsitzende des Vorstandes des VdAK und des AEV zeigt auf, dass so manche Behauptung, die die PKV ins Feld führt, auf Irrtümern beruht



159 Position

Axel Azzola: Den RSA ändern und das systemwidrige Konkurrenzverhalten der BKKn unterbinden
Der Staatssekretär im Sozialministerium Mecklenburg-Vorpommern bezieht in Sachen Wettbewerb klar Stellung

160 Nachrichten

unter anderem:
SPD-Wende beim Budget? – Gesundheitsversorgung Ost – Pläne für Schwerbehindertengesetz – 10. AMG-Novelle – Pflegeeinstufung: Neues Verfahren

169 Vorgestellt

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt



PRAXIS

170 Nachrichten

unter anderem:
Glaukom-Früherkennung – Schwangerschaftsabbrüche – Pflegebericht der Medizinischen Dienste – Qualitätssicherung in der Pflege

172 Stichwort

Stiftung Warentest

174 Rechtsprechung

Verjährung des Ersatzanspruchs – Krankengeld für Arbeitslose – Aktivspezifische Immuntherapie (ASI) – Anspruch auf häusliche Krankenpflege



HINTERGRUND

176 Bernhard Braun

Ablehnung von Sachleistungen als Folge von Budgetierung sägen an den Wurzeln des sozialen Gesundheitssystems
Die zentralen Voraussetzungen unseres Gesundheitssystems, wie z. B. die Fähigkeit und Bereitschaft zu einer solidarischen Finanzierung beizutragen und die Kernerwartungen der BürgerInnen an das Agieren des Arztes als dem unverändert wichtigsten Akteur auf der Anbieterseite gesundheitsbezogener Dienstleistungen, sei durch eine Erosion des notwendigen Systemvertrauens und der Loyalität in der Arzt-Patientenbeziehung bedroht. So eine Umfrage, deren Ergebnisse unser Autor hier darlegt

